

Ziel: Nachhaltige Energieversorgung

Die Sozialdemokratische Partei Alt Toggenburg und Bütschwil-Ganterschwil haben am Dienstag zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Energiestrategie 2050 eingeladen. Drei Referenten stellten Ziele vor und gaben Tips, wie jedermann selber den Energieverbrauch senken kann.

BEATRICE BOLLHALDER

BÜTSCHWIL. Nach der Begrüssung von Donat Ledergerber, SP Alt Toggenburg, erläuterte Sonja Lüthi, Projektleiterin Konzepte und Planung der Abteilung Energie des AFU St. Gallen, welche Massnahmen auf eidgenössischer und kantonaler Ebene in den kommenden Jahren geplant sind. Bund und Kantone verfügen über ein konkretes Instrument zur Umsetzung der energie- und klimapolitischen Ziele. Um diese erreichen zu können, müssen bestehende Massnahmen noch verstärkt und ergänzt werden. Unerlässlich ist auch eine gute Zusammenarbeit zwischen Bund, Kantonen und den Netzbetreibern.

Ausstieg aus der Kernenergie

Nach dem Unglück von Fukushima ist allen klar, dass der Ausstieg aus der Kernenergie vorangetrieben werden muss. Derzeit werden 40 Prozent der benötigten Energie aus Kernkraft gewonnen. Wenn Kernkraftwerke nun aber abgeschaltet werden sollen, muss der benötigte Strom auf andere Weise gewonnen werden können. Deshalb soll der Anteil der erneuerbaren Energie – von heute 20 Prozent – in den nächsten Jahren stark erhöht werden. Wichtig ist aber gleichzeitig, weniger Energie zu verbrauchen.

Neben den gesetzlichen und freiwilligen Massnahmen ist die Förderung der effizienten Energie- und Abwärmenutzung und der erneuerbaren Energien ein



Die drei Referenten (von links) Lorenz Neher, Sonja Lüthi und Thomas Grob machten Überlegungen zur Energiestrategie 2050 und gaben auch Tips, wie Energie gespart werden kann.

wichtiger Pfeiler der kantonalen Energiepolitik. Die Erschliessung des grossen Einsparpotenzials durch Gebäudemodernisierungen und des Potenzials der erneuerbaren Energieträger gelingt allerdings nur mit Anreizen. Die drei Referate wurden durch Videoclips aufgelockert, die das Thema Energie zum Inhalt hatten.

Thomas Grob, Geschäftsleiter von Energietal Toggenburg, er-

läuterte anschliessend, wie viel der Verein in den ersten fünf Jahren seines Bestehens schon erreichen konnte. «Die Energiezukunft ist dezentral», das ist für Thomas Grob klar.

Das Haus wird zum Kraftwerk

Zudem ermuntert er die Zuhörer dazu, den Verbrauch zu senken und die regionalen Potenziale auszuschöpfen. «Das Haus

wird zum Kraftwerk», erklärt Thomas Grob und hält fest, dass energetische Massnahmen langfristig wirtschaftlich sind, auch wenn dies heute nicht alle wahrhaben wollten. Denn schliesslich müsse bedacht werden, dass ein Haus ein Generationenprojekt sei. Bei älteren Gebäuden könnten mit einer durchdachten Sanierung bis zu zwei Drittel des Energieverbrauchs für Wärme

gespart werden. Der Schlüssel zum Erfolg wird seiner Meinung nach bei der Stromproduktion sein. Ein wichtiges Thema ist ausserdem geeignete Energiespeicher zu finden. Thomas Grob zeigt sich erfreut, dass alle zwölf Toggenburger Gemeinden bereit sind, ein Energiekonzept zu erstellen, obwohl nur gerade Wattwil und Kirchberg dazu verpflichtet werden könnten. Ausserdem

machte Thomas Grob auf das Förderprogramm StromSpar-Tour aufmerksam, bei dem Haustechnik-Geräte sowie Haustechnik-Beratungsleistungen mit bis zu 1000 Franken gefördert werden. Das Programm hat drei Gewinner: Hauseigentümer erhalten neue Geräte mit finanzieller Förderung, das regionale Gewerbe profitiert durch Mehrumsatz und das Energietal Toggenburg kommt seiner Vision von der 2000-Watt-Gesellschaft näher.

Tips für den Alltag

Lorenz Neher, Energieingenieur und Energieberater, liess anschliessend Tips für den Alltag folgen. Er ist überzeugt, dass im Haushalt – dieser macht 30 Prozent des Gesamtenergieverbrauchs aus – viel gespart werden kann. Vor allem Geräte, die im Stand-by-Modus laufen würden, benötigten viel mehr Energie, als uns bewusst sei, erklärte er. Schon unsere Mütter hätten uns ermahnt, das Licht zu löschen, wenn man einen Raum verlässt. «Dieser Tip gilt auch heute noch», erklärte er. Wenn man Netzteile von Handys bei Nichtgebrauch vom Strom trenne, den Fernseher ganz ausschalte oder die Kaffeemaschine nicht den ganzen Tag eingeschaltet lasse, könne insgesamt viel Strom gespart werden. Auch eine durchdachte Wahl der Leuchtmittel empfiehlt der Fachmann. «Wer Neuanschaffungen von Geräten vornimmt, sollte sich zuerst auf der Internetseite www.topten.ch schlau machen», rät Lorenz Neher.

HANDELSREGISTER

Bible Believing Ministries Switzerland GmbH, in Neckertal, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Verhoef Adanna Marie, amerikanische Staatsangehörige, in St. Peterzell (Neckertal), Geschäftsführerin und Geschäftsführerin, mit Einzelunterschrift, mit 5 Stammanteilen zu je CHF 1000.00. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Verhoef Nicolaas Cornelis, niederländischer Staatsangehöriger, in St. Peterzell (Neckertal), Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 20 Stammanteilen zu je CHF 1000.00 [bisher: Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung mit Einzelunterschrift und mit 15 Stammanteilen zu je CHF 1000.00].

IBROWS AG, Wattwil, Aktiengesellschaft. Vermögensübertragung: Die Gesellschaft überträgt gemäss Vertrag Aktiven von CHF 10000 auf die easySYS AG, Wattwil. Gegenleistung: CHF 10000. [Streichung des Gesellschafters als Nachtrag]. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Brogli René, von Sisseln, Ebnet-Kappel, Gesellschafter, ohne Zeichnungsberechtigung.

BESTATTUNG

LICHTENSTEIG
Gestorben am 8. Dezember:
Verena Riedo-Rodel, geboren am 4. März 1936, wohnhaft gewesen an der Loretostrasse 40 in Lichtensteig. Die Abdankung findet am Mittwoch, 18. Dezember, um 10 Uhr in der katholischen Kirche Lichtensteig statt. Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Weihnachtskonzert – Augenlicht für alle

Der Chor cantacanti und das Orchester il mosaico der Kanti Wattwil spielen und singen in einem festlichen Konzertprogramm Musikstücke, die zur Weihnachtszeit passen. Der Erlös aus Spenden und Kollekte geht vollumfänglich an SightFirst II – «Ten by 2010».

WATTWIL. Festliche Musik, passend zur Weihnachtszeit, gespielt und gesungen von über 70 jungen Menschen. Die Lions Clubs Rapperswil, Linth und Oberes Toggenburg freuen sich, dass der Chor cantacanti (Leitung Max Aeberli) und das Jugendorchester il mosaico (Leitung Hermann Ostendarp) gemeinsam mit jungen Solisten ein grossartiges Konzertprogramm für die Benefizkonzerte in Jona, Uznach und Wattwil präsentieren.

Von den zwölf Menschen, die jede Minute die Sehkraft verlieren, ist jeweils einer noch ein Kind. Mit 25 Franken kann eine Person mit grauem Star operiert werden und wieder sehen. Mit nur einem Franken kann eine Person gegen die gefährliche Flussblindheit immunisiert werden. Mit Vitamin-A-Kapseln im Wert von 50 Rappen kann man einem Kind Augenlicht und Leben retten.

SightFirst – Augenlicht für alle

Die Schweizer Lions haben innerhalb des internationalen Projektes SightFirst II für ihr Projekt «Ten by 2010» zwei Millionen Franken gesammelt. Zur Erweiterung der zehn laufenden Projekte (davon drei ausschliesslich für Kinder) in Äthiopien, Burundi, Madagaskar, Sambia und Uganda werden nun drei neue Projekte in Westafrika evaluiert und realisiert. In den zehn Regionen der laufenden Projekte leben über 40 Millionen Menschen.

Anders als in Nepal sind in Ostafrika die medizinischen Infrastrukturen vorhanden. Sie werden jedoch nicht effizient ge-

nutzt. Es fehlt an Know-how, nachhaltiger Organisation sowie an gut ausgebildetem augenärztlichem Personal. In Afrika muss statistisch gesehen ein Augenarzt eine Million Menschen versorgen. Dem will Lions entgegenwirken. 95 Prozent der gesammelten Gelder fliessen direkt in die Projekte vor Ort.

Cantacanti und il mosaico

Schülerinnen und Schüler der Kanti Wattwil treffen sich unter der Leitung von Max Aeberli wöchentlich zu den Proben von cantacanti aus Freude am Chorgesang und an der Chorgemeinschaft. Die Ziele sind vielfältig: Konzertprogramme mit geistlichen und weltlichen Werken,

Probenwochen, Begegnung mit anderen Kulturen auf Konzertreisen, Teilnahme an Chor-Wettbewerben und vieles mehr. Das Repertoire streift die weite Welt der Musik und bewegt sich von traditionell klassischer Chorliteratur bis hin zu Rock oder Jazz.

Weihnachtliches Konzert

Il mosaico, das Orchester der Kanti Wattwil und der Musikschule Toggenburg unter der Leitung von Hermann Ostendarp, gehört zu den führenden Jugendorchestern der Schweiz. Wo immer das Orchester auftritt, beeindruckt es durch grosse musikalische Ausstrahlung, Spielfreude und hohes technisches Können. Cantacanti und il mosaico haben

ein festliches, wunderbar auf die Weihnachtszeit einstimmendes Konzertprogramm vorbereitet. Chor und Streicher werden dabei einerseits durch Trompeten und Pauken, andererseits durch Harfe und Orgel ergänzt.

An den Konzerten wird kein Eintritt erhoben. Durch Unterstützung verschiedener Sponsoren können alle Konzertkosten gedeckt werden. Eine Kollekte geht vollumfänglich an SightFirst II – «Ten by 2010». (pd)

Jona, katholische Kirche: Sonntag, 15. Dezember, 17 Uhr.
Uznach, katholische Kirche: Samstag, 21. Dezember, 20 Uhr.
Wattwil, evangelische Kirche: Sonntag, 22. Dezember, 17 Uhr.

Stichwort

Lions Clubs International

Lions Clubs International ist eine weltweite Gemeinschaft, die freiwillig durch persönlichen Einsatz Menschen helfen. Der Lions Club Rapperswil wurde 1957 gegründet, der älteste und mit rund 50 Mitgliedern der grösste. Der Lions Club Oberes Toggenburg besteht seit 1976 und zählt rund 35 Mitglieder. Mit Gründungsjahr 2000 ist der Lions Club Linth der jüngste. Er zählt rund 32 Mitglieder. (pd)



Cantacanti und «il mosaico» haben ein festliches, wunderbar in die Weihnachtszeit einstimmendes Konzertprogramm vorbereitet. «il mosaico» eröffnet die Abende mit Manfredinis weltbekanntem «Weihnachtskonzert» und Franceschinis festlicher Sonata für Trompeten und Streicher. Als Hauptwerk wird danach das Weihnachtsoratorium – «Oratorio de Noel» – von Camille Saint-Saëns gespielt.



Bilder: pd